

# **Gericht bestimmt Windkraftbetreiber dazu, die lärmgeschädigten Nachbarn zu Marktpreisen auszuzahlen**

geschrieben von Andreas Demmig | 5. August 2018

stopthesethings

Für allzu viele Landbewohner ist das Leben neben industriellen Windrädern eine Hölle.

Vor allem in den Feierabend- und Nachtzeiten erzeugen die niederfrequenten Lärmemissionen bei den in der Nähe wohnenden Menschen ohnmächtige Wutzustände und hindern sie daran, in ihren eigenen vier Wänden zu schlafen oder einfach den Komfort ihrer Häuser zu genießen.

---

## **Es gibt keine “globale Hitzewellen”**

geschrieben von Andreas Demmig | 5. August 2018

Michael Bastasch

- „Globale Hitzewelle“ ist ein nur Schlagwort, das in Überschriften verwendet wird
  - Was tatsächlich zutrifft, sind Hitzewellen, die gleichzeitig in verschiedenen Teilen der Welt auftreten.
  - „Globale Hitzewellen ist also weder ein wissenschaftlicher Begriff noch eine gute Beschreibung dessen, was passiert“, sagt Cliff Mass, ein Klimawissenschaftler an der Universität von Washington.
- 

## **Stromknappheit in Kalifornien aufgrund hoher Belastung durch Klimaanlagen erwartet**

geschrieben von Andreas Demmig | 5. August 2018

Michael Bastasch

Der kalifornische Netzbetreiber fordert die Kunden auf, den Stromverbrauch während der Hauptverkehrszeiten zu begrenzen, um den Stromfluss aufrecht zu erhalten, da sich eine „Wärmeglocke“ über dem

Südwesten der USA bildet  
Die Warnung kam bereits vor Monaten.

---

## **Rückzug der Bürokraten: Transition zu Wind & Solar vor 2040 gilt nun als unmöglich**

geschrieben von Andreas Demmig | 5. August 2018

StopThesethings

*Australische Energiepolitik: Süchtig nach Geschwafel und Katastrophen*  
Plötzlich kam die Erkenntnis, dass subventionierte Wind- und Solarenergie die australischen Kohlekraftwerke niemals ersetzen können. Die Idee, dass diese unzuverlässigen Energien es jemals könnten, war natürlich ein perfekter Unsinn.

---

## **Klimawandel und Dinner Parties**

geschrieben von Andreas Demmig | 5. August 2018

*Eine humorvoll gemeinte Anleitung, eine Diskussion über Klimawandel in einem sozialen Umfeld zu führen*

Tilak K. Doshi

Es ist noch gar nicht lange her, als es eine der Regeln für höfliche Konversation bei Dinner-Partys war, Gespräche über Religion oder Politik zu vermeiden. Hatte man von Fußball zu wenig Ahnung und konnte man kein neutrales Thema finden, dann war „über das Wetter zu reden“ immer ein guter Gesprächsbeginn. Leider ist dies heute nicht mehr gültig, da das Wetter – wie Politik und Religion – ein kontroverses Thema geworden ist.